

## Zurich Financial Services erzielt Rekordergebnis

### Zurich Financial Services

Mythenquai 2  
8022 Zürich  
Schweiz  
www.zurich.com  
SWX Swiss Exchange/virt-x: ZURN  
Valor: 001107539

### Media Relations

Telefon +41 (0)44 625 21 00  
Fax +41 (0)44 625 26 41  
media@zurich.com

### Investor Relations

Telefon +41 (0)44 625 22 99  
Fax +41 (0)44 625 36 18  
investor.relations@zurich.com

Zürich, 15. Februar 2007 – Zurich Financial Services Group (Zurich) hat im Geschäftsjahr 2006 einen Business Operating Profit sowie einen Nettogewinn in Rekordhöhe erwirtschaftet. Zu diesem Ergebnis beigetragen haben die eigentliche fundamentale Stärke des Segments General Insurance, ein gesundes Wachstum im Lebengeschäft und eine solide Expansion der Sparte Farmers Management Services.

„Ich freue mich über die Leistung von Zurich. Das Ergebnis unterstreicht unsere Fähigkeit, über sämtliche unserer ausgewogenen und breit diversifizierten Geschäftsbereiche ein grundsätzlich kräftiges Ertragswachstum zu erreichen, ohne Abstriche an unsere Finanzkraft und operative Disziplin“, sagte James J. Schiro, Chief Executive Officer von Zurich.

„Angesichts unserer Zuversicht in die Beständigkeit des operativen Ergebnisses der Gruppe hat der Verwaltungsrat eine deutliche Erhöhung der Ausschüttung an die Aktionäre empfohlen.“

Zu den wichtigsten Leistungswerten gehören:

- Nettogewinn<sup>1</sup> von USD 4,5 Milliarden, ein Anstieg<sup>2</sup> von 41%. Eigenkapitalrendite (ROE) von 19,0%
- Business Operating Profit (BOP) von USD 5,9 Milliarden, eine Steigerung um 48%. Operative Eigenkapitalrendite<sup>3</sup> (BOP nach Steuern ROE) von 18,1%
- Bruttoprämien und Policengebühren im Schadenversicherungsgeschäft in Höhe von USD 34,2 Milliarden, ein Zuwachs von 2% (in lokalen Währungen) und ein Schaden-Kosten-Satz von 94,2%, was einer Verbesserung um 6,6 Prozentpunkte entspricht
- Wachstum des Neugeschäftsvolumens im Segment Global Life von 15%, mit einer Erhöhung des Mehrwerts aus Neugeschäft nach

Steuern um 38% (beide Werte in lokalen Währungen), was in einer Gewinnmarge aus dem Neugeschäft nach Steuern von 21,7%<sup>4</sup> resultiert

- Anstieg der Managementgebühren von Farmers Management Services um 4% auf USD 2,1 Milliarden
- Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital von USD 26,5 Milliarden, ein Anstieg von 18%
- Verwässerter Gewinn je Aktie von CHF 38.71, eine Zunahme von 43%

Der Verwaltungsrat von Zurich schlägt der Generalversammlung vom 3. April 2007 eine Bruttodividende von CHF 11.00 je Aktie vor. Gegenüber der Ausschüttung des Vorjahres an die Aktionäre von CHF 7.00 je Aktie entspricht dies einem Anstieg um 57%. Darüber hinaus vermeldet die Gruppe, dass der Verwaltungsrat einem Aktienrückkauf im Verlauf des Jahres 2007 in Höhe von bis zu CHF 1,25 Milliarden zugestimmt hat. Dividende und Aktienrückkauf machen zusammen 51% des im Jahr 2006 erwirtschafteten Gewinns aus.

James J. Schiro fügte hinzu: „Mit der vorgeschlagenen Dividende reiht sich die Gruppe unter den Besten der Branche ein. Unsere Verpflichtung gilt der Schaffung von Mehrwert für die Aktionäre. Dies wollen wir durch weitere Effizienzsteigerungen sowie durch gezielte Investitionen in organische oder durch Zukäufe bedingte Gelegenheiten für gewinnbringendes Wachstum erreichen.“

Den Ergebnissen liegt das Zusammenwirken der gut diversifizierten Geschäftsportfolios, einer soliden Bilanz und einer fortgesetzten und disziplinierten Fokussierung auf operative Verbesserungen zugrunde. Durch die Verankerung einer Leistungskultur in allen Kerngeschäftsprozessen – basierend auf dem Leistungssteigerungsprogramm “The Zurich Way“ – verzeichnete die Gruppe weitere Effizienzgewinne und vermochte so das

Gewinnverbesserungsziel für 2006 von USD 500 Millionen nach Steuern zu übertreffen. Sichtbarer Ausdruck davon sind das unterliegende Wachstum und die Rentabilität in allen Geschäftsbereichen.

Auch in der Zukunft erkennt die Gruppe weitere Gelegenheiten für gewinnbringendes Wachstum, sowohl innerbetrieblich als auch über Akquisitionen, beruhend auf der Schaffung zusätzlicher Vertriebsmöglichkeiten und Produktangebote. Allein im Jahr 2006 investierte die Gruppe rund USD 250 Millionen in Technologien, Wissen und verbesserte Vertriebskapazitäten in der Erwartung, dass sich diese schon im laufenden Jahr und danach in unmittelbaren Vorteilen niederschlagen werden. Darüber hinaus bezwecken mehrere wichtige Wachstumsinitiativen im Rahmen des Programms „The Zurich Way“ Effizienzsteigerungen in den Vertriebskanälen, die Umsetzung rigoroser Prinzipien in der Produktentwicklung sowie ein besseres Verständnis für und Eingehen auf die Kundenbedürfnisse. Zurich wird dort, wo sich die Gelegenheit für gezielte Zukäufe ergibt, diese sorgfältig prüfen, allerdings immer unter der Voraussetzung, dass sie Mehrwert für die Aktionäre schaffen. Die Gesamtheit dieser Massnahmen, so glauben wir, wird es der Gruppe ermöglichen, über den Versicherungszyklus hinweg mit starken Leistungen aufzuwarten.

### **Leistung nach Geschäftssegmenten**

*General Insurance:* Vor dem Hintergrund eines guten Geschäftsverlaufs in allen grösseren Märkten stieg der Business Operating Profit um 100% auf USD 3,8 Milliarden. Während das versicherungstechnische Ergebnis um USD 1,9 Milliarden zulegte, betrug dessen eigentliche Verbesserung, bereinigt um den Einfluss der extremen Katastrophen in 2005 sowie von Veränderungen im Rückstellungsbedarf für Vorjahresentwicklungen, USD 350 Millionen oder 1,1 Prozentpunkte. Darüber hinaus konnte die Gruppe durch die Anwendung von verfeinerten Marktsegmentierungstechniken und

einer strikten Kontrolle der Kumulation von Katastrophenrisiken die Qualität ihres Versicherungsbestandes deutlich verbessern.

Obwohl die Prämiensätze über sämtliche Geschäftsbereiche der Gruppe hinweg weitgehend unverändert blieben, konnte Zurich die Bruttoprämien und Policengebühren (in lokalen Währungen) um 2% steigern. Dies spiegelte eine bewusst selektive und aktive Bewirtschaftung von Wachstumsmöglichkeiten, die sich der Gruppe auf attraktiven Märkten in Europa, den Vereinigten Staaten und den übrigen Ländern boten. Während sich die Entwicklung der Prämiensätze sowohl regional als auch nach Geschäftszweigen weiterhin sehr uneinheitlich präsentiert, beurteilt die Gruppe die Auswirkungen des derzeitigen Prämienumfelds und der Häufung von Naturkatastrophenrisiken mit grosser Sorgfalt. Dabei setzt Zurich – neben der Tatsache, dass sie von starken Diversifizierungseffekten profitiert – weiterhin auf differenzierte Portfolio-Analysen, disziplinierte Underwriting-Standards und weltweite Kapitalmanagement-Verfahren.

*Global Life:* Das Segment Global Life beendete das Jahr auf hohem Niveau, wie sich im starken Neugeschäftswert nach Steuern von USD 515 Millionen zeigt. Dies entspricht einer Zunahme von 27%. Das Ergebnis spiegelt die führende Stellung von Zurich in ausgewählten Märkten für fondsgebundene und andere Vorsorgeprodukte. Die Basis für die erfreuliche Zunahme ist ein starkes Wachstum des Jahresprämienäquivalents (APE) von 15% in lokalen Währungen, was sich in einer Verbesserung der Nach-Steuer-Marge aus dem Neugeschäft auf 21,7% niederschlug. Die deutlich verbesserten Margen unterstreichen die gezielte Fokussierung der Sparte auf Verbesserungen der operativen Effizienz und auf die Förderung von rentablem Wachstum.

Das Ergebnis von Global Life profitierte von besonders starken Wachstumsbeiträgen und Marktanteilsgewinnen in Irland und Südostasien. In Südostasien verzeichnete die Gruppe eine Zunahme des Jahresprämienäquivalents (APE) von 81% und erreichte eine äusserst attraktive Gewinnmarge im Neugeschäft. Auch die Schweiz und Deutschland trugen zum starken Wachstum des Neugeschäftswertes bei. Trotz einer Übertragung von USD 1,1 Milliarden an Überschusskapital von Global Life an die Gruppe per Ende 2005 verzeichnete der Business Operating Profit im Vergleich mit dem Vorjahr einen Anstieg von 8% und erreichte USD 1,2 Milliarden.

*Farmers Management Services:* Die Managementgebühren von Farmers Management Services stiegen um 4%. Dieser Zuwachs lag im Rahmen des verzeichneten Prämienwachstums von mehr als 3% durch die Farmers Exchanges, welche Zurich nicht besitzt, für die sie aber Managementdienstleistungen erbringt. 2006 wurden die Arbeiten für die Entwicklung einer Shared-Services-Plattform in Nordamerika aufgenommen, mit der die operative Effizienz gesteigert werden soll. Gleichzeitig wurden verschiedene Investitionen getätigt, die das Geschäftswachstum mittels Produktivitätsgewinnen im Vertrieb und erweiterten Produktangeboten ankurbeln sollen. Angesichts dieser Investitionen sowie als Folge der Überweisung von Kapitalreserven an die Gruppe per Ende 2005 verringerte sich der Business Operating Profit geringfügig um 2% auf USD 1,2 Milliarden, was zu einer Verminderung der operativen Bruttomarge auf 49,1% führte.

Das starke Wachstum von Farmers Exchanges basierte auf Steigerungen in allen wichtigen Geschäftszweigen. Zeugnis davon gibt die Nettozunahme an abgeschlossenen Verträgen von 657 000 sowie das im Geschäftsjahr 2006 erreichte Allzeithoch von mehr als 14'000 aktiven Agenten.

*Übrige Geschäfte:* Der Business Operating Profit in den Übrigen Geschäftsbereichen ist mit USD 554 Millionen gegenüber USD 413 Millionen im

Vorjahr gestiegen. Davon stammten USD 181 Millionen aus Rückversicherungsgeschäften mit den Farmers Exchanges. Die weiteren Bereiche des Segments erzielten einen Gewinn von USD 373 Millionen aus bestimmten nicht weitergeführten Geschäften, wobei allein Centre USD 246 Millionen beisteuerte.

**Kapitalanlagen der Gruppe:** Aufgrund der insgesamt geringeren Nettokapitalgewinne sanken die Nettokapitalerträge aus Kapitalanlagen der Gruppe um 8% auf USD 9,4 Milliarden, was einer Nettoanlagerendite von 5,1% gegenüber 5,6% im Jahr 2005 entspricht. Die den Aktionären zurechenbaren Nettokapitalgewinne stiegen dagegen, begünstigt von der guten Renditeentwicklung bei Aktien und alternativen Anlagen, um 13% auf USD 1,1 Milliarden. Die zum Business Operating Profit beitragenden Nettoeinkünfte aus Kapitalanlagen erhöhten sich um 1,5% auf USD 7,9 Milliarden, was einer Rendite von 4,3% gegenüber dem Vorjahresvergleichswert von 4,2% gleichkommt.

#### **Ausschüttung an die Aktionäre**

Mit ihrer bereits bei früherer Gelegenheit bekannt gegebenen Dividendenpolitik strebt die Gruppe eine wettbewerbsfähige Rendite und ein dauerhaftes Dividendenniveau an, mit der Möglichkeit weiterer Erhöhungen in der Zukunft. Eine adäquate Kapitalisierungsstruktur der Gruppe soll über andere Mittel ausserhalb der ordentlichen Dividendenausschüttung sichergestellt werden. Die vorgeschlagene Kapitalausschüttung an die Aktionäre steht im Einklang mit diesen Grundsätzen. Sie trägt der äusserst starken Leistung des Konzerns im Jahr 2006 Rechnung und spiegelt das Erreichen eines Niveaus dauerhafter Finanzkraft und operativer Disziplin. Die vorgeschlagene Kapitalausschüttung setzt sich zusammen aus dem Antrag auf eine ordentliche Bruttodividende von CHF 11.00 je Aktie sowie aus der Gutheissung eines Aktienrückkaufs von bis zu CHF 1,25 Milliarden

oder rund USD 1 Milliarde während des Geschäftsjahrs 2007. Bei einem Schlusskurs von CHF 347.75 am 14. Februar 2007 würde dies 3,59 Millionen Aktien oder rund 2,5% der ausgegebenen Aktien entsprechen. Der Aktienrückkauf wird auf einer zweiten Handelslinie auf virt-x ausgeführt und voraussichtlich vor Ende des Monats eröffnet. An der Generalversammlung 2008 soll den Aktionären die Löschung der zurückgekauften Aktien zur Annahme beantragt werden.

<sup>1</sup> Den Aktionären zurechenbarer Gewinn.

<sup>2</sup> Alle Vergleiche beziehen sich – sofern nicht anders vermerkt – auf das Gesamtjahr 2005.

<sup>3</sup> Die Rendite ist auf der Basis des den Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals ohne Vorzugspapiere berechnet. Für weitere Informationen zum Eigenkapital beachten Sie bitte die Financial Supplements und den Group Financial Review in der Rubrik Investor Relations auf der Zurich Homepage [www.zurich.com](http://www.zurich.com).

<sup>4</sup> Berechnet in Übereinstimmung mit den Richtlinien für den European Embedded Value.

### **Hinweise für die Redaktionen:**

Die Medienkonferenz findet heute um 11:00 Uhr im Zurich Development Center an der Keltenstrasse 48 in Zürich statt. Journalisten, die nicht persönlich teilnehmen können, haben die Möglichkeit, sich per Telefon einzuwählen. Während der Fragen- und Antwortenrunde können telefonisch keine Fragen gestellt werden.

### **Einwahlnummern Medienkonferenz**

Kontinentaleuropa: +41 (0)91 610 56 00

Grossbritannien: +44 (0) 207 107 06 11

USA:

+1 (1) 866 291 41 66

Die Präsentation für Anleger und Analysten wird um 09:30 Uhr live auf unserer Website [www.zurich.com](http://www.zurich.com) übertragen. Nach 13 Uhr wird eine Wiederholung verfügbar sein. Dieser Anlass kann ebenfalls über die obgenannten Telefonnummern verfolgt werden.

Die Analysten- und Medienpräsentationen sowie zusätzliche Informationen über die Geschäftsbereiche werden auf unserer Website [www.zurich.com](http://www.zurich.com) abrufbar sein. Bitte klicken Sie auf "Annual Results 2006 - Media View" im rechten unteren Bereich der Homepage.

**Zurich Financial Services Group (Zurich)** ist ein im Versicherungsgeschäft verankerter Finanzdienstleister, der sich auf ein globales Netzwerk von Tochtergesellschaften und Filialen stützt und in Nordamerika und Europa sowie im asiatisch-pazifischen Raum, in Lateinamerika und weiteren Märkten aktiv ist. Das 1872 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Zürich, Schweiz, beschäftigt rund 55'000 Mitarbeitende, die Dienstleistungen in mehr als 120 Ländern erbringen.

## Kennzahlen (nicht geprüft)

Die folgende Tabelle zeigt die zusammengefassten konsolidierten Ergebnisse der Gruppe für die per 31. Dezember 2006 und 2005 abgeschlossenen Geschäftsjahre sowie die Finanzlage per 31. Dezember 2006 und 2005. Einige Vorjahresbeträge wurden angepasst, damit sie mit der Darstellungsmethode des Berichtsjahres 2006 übereinstimmen.

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern nichts anderes ausgewiesen	2006	2005	Veränderung in USD <sup>1,2</sup>	Veränderung in lokalen Währungen
Business Operating Profit	<b>5,861</b>	3,947	48%	
Den Aktionären zurechenbarer Gewinn	<b>4,527</b>	3,214	41%	
General Insurance - Bruttoprämien und Policengebühren	<b>34,178</b>	33,401	2%	2%
Global Life - Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	<b>21,022</b>	19,536	8%	7%
Farmers Management Services - Managementgebühren	<b>2,133</b>	2,058	4%	4%
General Insurance - Business Operating Profit	<b>3,831</b>	1,913	100%	
General Insurance - Schaden-Kosten-Satz (Combined ratio) in % <sup>3</sup>	<b>94.2%</b>	100.8%	6.6 pkt	6.0 pkt
Global Life - Business Operating Profit	<b>1,162</b>	1,079	8%	
Global Life new business value, after tax <sup>4</sup>	<b>515</b>	406	27%	38%
Global Life Brutto - Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	<b>2,368</b>	2,303	3%	15%
Farmers Management Services - Business Operating Profit	<b>1,202</b>	1,221	(2%)	
Farmers Management Services - Gross Operating Margin (in %) <sup>5</sup>	<b>49.1%</b>	51.9%	(2.8 pkt)	
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe <sup>6</sup>	<b>185,370</b>	185,072	0%	3%
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	<b>9,435</b>	10,294	(8%)	(9%)
Kapitalanlagerendite der Gruppe (in % der durchschnittlichen Kapitalanlagen)	<b>5.1%</b>	5.6%	(0.5 pkt)	(0.3 pkt)
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital	<b>26,513</b>	22,426	18%	13%
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	<b>38.71</b>	27.11	43%	
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE) <sup>7</sup>	<b>19.0%</b>	15.5%	3.5 pkt	
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere basierend auf Business Operating Profit nach Steuern <sup>7</sup>	<b>18.1%</b>	13.6%	4.5 pkt	

<sup>1</sup> Positive / (negative) Veränderung

<sup>2</sup> Veränderung des verwässerten Gewinns je Aktie in CHF.

<sup>3</sup> Der Schaden-Kosten-Satz (Combined ratio) der Schadenversicherung wird berechnet als Summe der Nettoprämien und Policengebühren minus versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung, geteilt durch die Nettoprämien und Policengebühren.

<sup>4</sup> Global Life new business value, after tax ist der Barwert des projizierten Gewinns nach Steuern aus dem Verkauf von Lebensversicherungsverträgen des jeweiligen Jahres.

<sup>5</sup> Farmers Management Services - Gross Operating Margin ist die Differenz zwischen den Managementgebühren und den Managementausgaben, geteilt durch die Managementgebühren.

<sup>6</sup> Exklusive der als Sicherheit dienenden flüssigen Mittel aus Securities-Lending-Programmen.

<sup>7</sup> Die Berechnung basiert auf dem den Aktionären zurechenbaren Gewinn beziehungsweise BOPAT und dem Eigenkapital ohne Vorzugspapiere.

### **Disclaimer and Cautionary Statement**

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u.a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zu unserer angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zur Kostenreduktion, zu Preisbedingungen, zu Verbesserungen in der Schadenquote sowie zu unserer Dividendenpolitik. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Financial Services deutlich von denjenigen (oder von früheren Ergebnissen) abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in unseren Schlüsselmärkten; (ii) die Performance der Finanzmärkte; (iii) Zinshöhe und Wechselkurse; (iv) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (v) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vi) Policen-Erneuerungen und Stornoraten; und (vii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Financial Services sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Financial Services ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Die vorliegende Mitteilung richtet sich ausschliesslich an Empfänger, die (i) über berufliche Erfahrung in der Geldanlage verfügen oder (ii) an den unter Artikel 49(2)(a) bis (d) (Gesellschaften mit umfangreichem Vermögen, nicht registrierte Vereinigungen etc.) des Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 (Verordnung über die Werbung für Finanzprodukte 2001 im Rahmen des Financial Services and Markets Act 2000) aufgeführten Personenkreis oder solche, die diese Informationen von Rechts wegen erhalten dürfen (wobei im Folgenden diese genannten Personen gesamthaft als relevante Personen bezeichnet werden). Diese Mitteilung richtet sich nur an relevante Personen. Es ist nicht zulässig, dass Personen, die nicht zu den relevanten Personen zählen, auf Grund dieser Mitteilung Handlungen vornehmen bzw. sich auf diese Mitteilung stützen. Jede Anlage oder Anlageaktivität im Zusammenhang mit dieser Mitteilung ist nur relevanten Personen zugänglich und wird nur mit relevanten Personen getätigt.

Wir weisen darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION; AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.